

**7.11.2018: Neu auf unserem Youtube-Kanal:**

**Zwei Interviews zu den Radiosendungen des Tschechoslowakischen Rundfunks in der Nacht der Invasion am 21.08.1968 und zu den bis heute verschwiegenen Tatsachen** von Georg J. Dobrovolny mit dem damaligen Prager Radioregisseur Petr Feyfar in Bern am 21. 09.2018 in deutscher und tschechischer Version.

<https://youtu.be/xrhpZY1AHUw>

<https://youtu.be/MlhNvYULU30>

Während der Invasion der Armeen Warschauer-Paktstaaten 1968 konnte der Tschechoslowakische Rundfunk zur Überraschung aller noch einige Tage frei senden. Am 21. August geschah dies dank der Initiative und unter der Regieleitung von Petr Feyfar, auch als das Gebäude des Rundfunks in Prag bereits umkämpft und sogar schon besetzt war. Die Bevölkerung wurde durch das couragierte Radioteam über die Ereignisse informiert und aufgerufen, Ruhe zu bewahren. Dank dessen wurden viele Menschenleben bewahrt, denn die Bevölkerung reagierte besonnen und mit waffenlosem Widerstand.

Es folgten 22 Jahre Okkupation. Petr Feyfar ging bereits im Herbst 1968 von Prag aus in das Schweizer Exil. Bei seinen späteren Besuchen in Prag nach der Wende musste er jedoch feststellen, dass die damaligen dramatischen Ereignisse in den Archiven nur unvollständig dokumentiert sind. Auch fehlen einige Namen der Mitglieder des damaligen Sendeteams - darunter auch sein eigener Name. Das erste Interview mit ihm von 1989 sowie weitere Interviews durch tschechische Medien (Rundfunk und Fernsehen) verschwanden kurz nach der Veröffentlichung oder wurden bis heute nicht publiziert. Zudem: Beide mit ihm durch den Tschechischen Rundfunk 1989 u. 1990 realisierten Interviews sind im Radioarchiv unauffindbar, das Gespräch mit dem Tschechischen Staatsfernsehen verschwand kurz nach der Veröffentlichung (2013) vom Internet. Die neuen (2018) wurden bis jetzt nicht ausgestrahlt.

Das hier veröffentlichte Interview des Forums Ost-West mit Petr Feyfar in Bern 50 Jahre später ist ein Beitrag zur Verbreitung der Wahrheit.